



| 27 | 01 | 2015 |

| INHALT |

Neues aus dem Netzwerk

- [1] Position des EWNT zu fremdenfeindlichen Demonstrationen in Thüringen
- [2] Neuer Mitarbeiter für Öffentlichkeits- und Informationsarbeit
- [3] CrossCulture Praktika in muslimisch geprägten Ländern

Neu im Regal

- [4] Wider die Gleichgültigkeit! Aktiv gegen Rechtsextremismus: Perspektiven, Projekte, Tipps

Informatives

- [5] 2015 ist das Europäische Jahr für Entwicklung
- [6] Kommunales Partnerschaftsgesuch aus Kamerun
- [7] OXFAM Studie zur Schere zwischen arm und reich

Termine und Veranstaltungen

- [8] Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung
- [9] Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten
- [10] Gera: AfD, Pegida, Rechtspopulismus - bedroht eine neue Rechte unsere Demokratie?
- [11] Jena: fashion protest
- [12] Jena: Veranstaltungsreihe „Kultur-Schmiede“ Jena

[1] Position des EWNT zu fremdenfeindlichen Demonstrationen in Thüringen

Mit Erschrecken haben wir die Entstehung islam- bzw. fremdenfeindlicher Bewegungen und Bündnisse in Deutschland und Thüringen zur Kenntnis genommen. Als Landesnetzwerk entwicklungspolitisch orientierter Vereine und Initiativen aus Thüringen, die für Toleranz und Menschenrechte eintreten, die soziale Situation in unserer Einen Welt verbessern und für globale Gerechtigkeit eintreten wollen, positionieren wir uns hiermit gegen jegliche Aktionen und Demonstrationen islamfeindlicher und populistischer Bündnisse. Für besonders besorgniserregend erachten wir die offen rechtsextremen Demonstrationen und Aktionen von Sügida in Suhl. Wir wissen um die Gefahren für das persönliche Wohl, die durch die Teilnahme an Demonstrationen gegen Sügida in Suhl und Pegada in Erfurt entstehen können. Dennoch möchten wir euch zumindest auf die Möglichkeit hinweisen, an Protestveranstaltungen teilzunehmen.

Weitere Informationen:

<https://www.facebook.com/nosuegida>

<http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Staatsanwalt-ermittelt-gegen-Suegida-Initiatorin-390635300>

[2] Neuer Mitarbeiter für Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass mit dem Start ins Jahr 2015 die Stelle für entwicklungspolitische Öffentlichkeits- und Informationsarbeit durch unseren neuen Mitarbeiter René Reukauf besetzt ist. René ist zukünftig für die Pressearbeit des Netzwerkes, die EWNT Webseite und die Erstellung der EWNT.News verantwortlich. Bei Fragen und Hinweisen, Problemen und Anregungen rund um die Themen Medien und Pressearbeit, Newsletter oder Internetkommunikation freut sich unser neuer Mitarbeiter, mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Weitere Informationen und Kontakt:

René Reukauf
Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.
Entwicklungspolitische Öffentlichkeits- und Informationsarbeit
Kochstraße 1a
07745 Jena
Tel.: 03641 224 99 53
E-Mail: R.Reukauf@ewnt.org
www.ewnt.org

[3] CrossCulture Praktika in muslimisch geprägten Ländern

Ihr sucht eine neue berufliche Herausforderung im internationalen Kontext? Dann könnten die folgenden Programme für euch interessant sein:

Das CrossCulture Praktika Programm bietet jungen Berufstätigen aus Deutschland und Ländern der muslimisch geprägten Welt die Möglichkeit eines Aufenthalts im jeweils anderen Kulturkreis. Bis zum 31. Januar 2015 können sich junge Berufstätige und freiwillig Engagierte aus muslimisch geprägten Ländern und Deutschland für ein CrossCulture Praktikum bewerben.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind gute Sprachkenntnisse in Englisch und die feste Einbindung in eine Organisation oder Institution in Deutschland bzw. einem der Partnerländer. Ihr müsst zwischen 23 und 45 Jahre alt sein. Die Praktikumsdauer beträgt mindestens 8 Wochen und maximal 3 Monate.

Weitere Informationen:

<http://www.ifa.de/foerderung/crossculture-praktika.html>

[4] Wider die Gleichgültigkeit! Aktiv gegen Rechtsextremismus: Perspektiven, Projekte, Tipps

Rechtsextreme melden eine Kundgebung auf dem Marktplatz an, in der Schule werden vermehrt rassistische Witze erzählt, bei einem Fußballspiel werden Spieler mit Migrationshintergrund beschimpft – typische Beispiele für Rechtsextremismus und Rassismus in Alltagssituationen. Dem gilt es, aktiv entgegen zu treten.

Viele Menschen engagieren sich gegen Rechtsextremismus und für ein demokratisches Miteinander, denn zivilgesellschaftliches Engagement trägt zu einem gesellschaftlichen Klima bei, in dem rechtsextremistische und menschenfeindliche Äußerungen und Handlungen nicht toleriert werden. Was können Engagierte ganz praktisch vor Ort bewirken? Woher nehmen sie ihre Motivation und was ist notwendig, um ein Projekt erfolgreich durchzuführen oder eine Initiative zu gründen? Wie kann aus einer ganz einfachen Idee eine erfolgreiches Projekt mit großer Wirkung werden – vor Ort und manchmal auch darüber hinaus?

Dieser Sammelband regt mit Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis zum Nachdenken über Möglichkeiten und Grenzen von zivilgesellschaftlichem Handeln an. Projektbeispiele zeigen aus der persönlichen Perspektive von Engagierten, was – teils mit geringen Ressourcen – möglich ist. Abschließend geben Expertinnen und Experten Tipps zu Projektmanagement, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen:

Titel: Wider die Gleichgültigkeit! Aktiv gegen Rechtsextremismus: Perspektiven, Projekte, Tipps
HerausgeberInnen: Julia Hasse / Gregor Rosenthal
Jahr: 2013
Verlag: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Umfang: 272 Seiten
ISBN: 976-3-8389-0396-5

Weitere Titel findet ihr in unserem OPAC:

<http://ewnt.bibdia-hosts.de/opax/de/qsim.html.S>

[5] 2015 ist das Europäische Jahr für Entwicklung

Dieses Jahr ist entscheidend für die internationale Entwicklungspolitik:

2015 läuft die Frist zur Umsetzung der Millenniumentwicklungsziele (MDG) ab. Im Rahmen der Post-2015-Agenda für nachhaltige Entwicklung sollen daher entscheidende Weichenstellungen für die folgenden Jahre vorgenommen werden. Dazu erklärten das Europäische Parlament und der Rat das Jahr 2015 zum Europäischen Jahr für Entwicklung (Beschluss 472/2014/EU, 16. April 2014). Das Motto lautet „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“. Mit dem Entwicklungsjahr soll ein Bewusstsein für entwicklungspolitische Aktivitäten und Zusammenhänge geschaffen werden. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat dazu eine Anlaufstelle „Europäisches Jahr für Entwicklung“ eingerichtet. Zusätzlich wurde aus EU-Mitteln ein Förderprogramm zum Europäischen Jahr für Entwicklung (FEJE) für zivilgesellschaftliche Akteure, Länder und Kommunen eingerichtet. Im Rahmen der G7-Präsidentschaft kann Deutschland zudem eine besondere Rolle im Entwicklungsjahr 2015 spielen.

Weitere Informationen und Kontakt:

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Iris Eisbein

Tulpenfeld 7

53113 Bonn

E-Mail: eye@engagement-global.de

<http://www.engagement-global.de/europaeisches-jahr-fuer-entwicklung-2015.html>

[6] Kommunales Partnerschaftsgesuch aus Kamerun

Die kamerunische Gemeinde Dume ist an einer Partnerschaft mit einer deutschen Kommune interessiert.

Dume hat dazu eine offizielle Anfrage an die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) gestellt. Die Gemeinde Dume liegt im Osten Kameruns und besteht aus 25 Dörfern und 25.000 Einwohnern. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit soll in der Entwicklung der Gemeinde zu einem Tourismusstandort liegen. Hierzu sollen wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklungsprojekte initiiert und umgesetzt werden. Dume ist auch an einer Zusammenarbeit im Bereich der Holzindustrie interessiert. Kommunen, die sich für eine Partnerschaft mit Dume interessieren, erhalten weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas.

Weitere Informationen und Kontakt:

Lyudmyla Dvorkina

Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas

Gereonstr. 18-32

50670 Köln

Tel: 0221/3771-315

E-Mail: lyudmyla.dvorkina@staedtetag.de

http://www.rgre.de/gesuche_kamerun.html

[7] OXFAM Studie zur Schere zwischen arm und reich

Jedes Jahr kommt in Davos die Wirtschaftselite beim Weltwirtschaftsforum zusammen. Oxfam nimmt dieses Treffen zum Anlass, die neuesten Zahlen zum Thema soziale Ungleichheit zu veröffentlichen. Ein Auszug:

- In diesem Jahr wird 1 Prozent der Weltbevölkerung auf der Erde mehr Geld haben als die restlichen 99 Prozent.
- Die reichsten 85 Menschen auf der Erde besitzen zusammen so viel Geld, wie die ärmere Hälfte (3,5 Milliarden Menschen) der Weltbevölkerung.
- Die fünf reichsten Deutschen besitzen so viel Geld wie 40 Prozent der Bevölkerung Deutschlands.
- Ein Prozent der Bevölkerung besitzt genug Geld um die deutschen Staatsschulden komplett zu bezahlen, für den Bundeshaushalt 2014 aufzukommen und noch genug Geld übrig zu haben, um ein Jahr lang die gesetzlichen Krankenversicherungen vollständig zu finanzieren.

Weitere Informationen:

<http://www.oxfam.de/informieren/soziale-ungleichheit#nachricht-21937>

https://www.oxfam.de/sites/www.oxfam.de/files/ox_bessergleich_broschuere_rz_web.pdf

[8] Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung

Am **Freitag, den 6. Februar 2015**, ist der Internationale Tag "Null Toleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung". Genitalverstümmelung ist eine schwere Menschenrechtsverletzung. Gesundheitliche und gravierende seelische Schäden sind die Folgen. Nach Schätzungen sind weltweit etwa 125 Millionen Frauen und Mädchen Opfer dieser grausamen Praxis.

Weitere Informationen:

<http://www.netzwerk-integra.de/>

<http://www.frauenrechte.de/online/index.php>

[9] Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten

Nach Schätzungen werden derzeit 250.000 Minderjährige weltweit von Armeen und bewaffneten Gruppen als Kämpfer oder Arbeitskräfte missbraucht und in bewaffneten Konflikten eingesetzt. Viele von diesen Kindersoldaten werden zu unvorstellbaren Gräueltaten gezwungen. Der "Red Hand Day" am **Donnerstag, den 12. Februar 2015**, erinnert an das Schicksal dieser Kinder.

Weitere Informationen:

<http://www.redhandday.org/>

[10] Gera: AfD, Pegida, Rechtspopulismus - bedroht eine neue Rechte unsere Demokratie?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet in ihrer Reihe „Dialog in Gera“ einen Vortrags- und Diskussionsabend zu den neuen Formen und Ausprägungen des Rechtspopulismus – AfD und PEGIDA. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 04. Februar 2015**, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Stadtmuseum Gera statt. Die Veranstalter bitten um Anmeldung bis zum 28. Januar 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.fes-thueringen.de/>

<http://www.fes-thueringen.de/veranstaltungsprogramme/189386.pdf>

[11] Jena: „fashion protest“

Wer macht meine Mode? Was macht meine Mode mit mir? Müssen wir jede Mode mitmachen? Im Rahmen des „fashion protest Jena“ finden vom **19. Januar bis 24. April 2015** Informationsveranstaltungen und Aktionen statt. Die Veranstaltungsreihe ist in Zusammenarbeit mit dem EWNT, der Agentur Nachhall und der Stadt Jena entstanden.

Weitere Informationen:

<https://www.facebook.com/groups/380287828810727/permalink/381170358722474/>

[12] Jena: Veranstaltungsreihe „Kultur-Schmiede“ Jena

Für alle kulturell Interessierten in und um Jena findet die Veranstaltungsreihe "Kultur-Schmiede" im Studentenclub Schmiede in der Emil-Wölk-Str. 5, 07747 Jena statt. Die Reihe wird von mehreren studentischen Gruppen und zivilgesellschaftlichen Akteuren wie dem IntRo Jena oder KoKont Jena organisiert. Von **22. Januar bis 5. März 2015** finden insgesamt sieben kulturelle und kunterbunte Veranstaltungen statt.

Weitere Informationen:

<https://www.facebook.com/events/1544621472479826/?fref=ts>

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstraße 1a | 07745 Jena

(+49 (0)3641 22 49 953

* EWNT.News@ewnt.org

8 www.ewnt.org

f [/eineweltnetzwerkthueringen](https://www.facebook.com/eineweltnetzwerkthueringen)

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

IBAN: DE36 4306 0967 6000 535600

BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr.: 162 | 141 | 13663

Dürfen wir Ihre Inhalte in die kommenden **EWNT.News** aufnehmen? Möchten Sie die **EWNT.News** weiterempfehlen oder abbestellen? Dann wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail an: EWNT.News@ewnt.org